

Anmeldung einer Trinkwasserversorgungsanlage nach DIN 1988



Lage des Grundstücks:

.....
Straße

.....
Hausnummer

.....
Flur

.....
Flurstück

.....
Grundbuch Bad Bramstedt, Band

.....
Blatt

Bei Fragen:

Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH
Wasserwerk, Tel. 04192-1612
Lohstücker Weg 10-12,
24576 Bad Bramstedt

Grundstückseigentümer:

.....
Name

.....
Vorname

.....
Straße

.....
Hausnummer

.....
Postleitzahl

.....
Wohnort

.....
Telefon

.....
E-Mail

Bauherr:

.....
Name

.....
Anschrift

.....
Telefon

.....
E-Mail

Architekt:

.....
Name

.....
Anschrift

.....
Telefon

.....
E-Mail

Installateur:

.....
Name

.....
Anschrift

.....
Telefon

.....
E-Mail

Sollte der Installateur noch nicht bekannt sein, so ist seine Anschrift spätestens vor Baubeginn mitzuteilen.

Angaben zur Selbsthilfe

(zulässig sind nur Erdarbeiten, bei Sandboden bis 1,20 m Tiefe, bei Lehmboden bis 1,50 m Tiefe)

Besondere Angaben zur Trinkwasserversorgung des Grundstücks

1. Anzahl der Wohnungen:
2. Anzahl der Bewohner:
3. Geschosse; a) Vordergebäude: b) Hintergebäude:
4. Erhält der Heizungskeller einen Abfluss:
5. Für welchen gewerblichen Betrieb soll Wasser verwendet werden?:
6. Ist der Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsleitung vorhanden (Hausanschluss-Verbindungsleitung zwischen Hauptrohr und Grundstück)? ja nein
7. Ist ein Anschluss an die städtische Entsorgungsanlage vorhanden? ja nein
**Falls keine Hausanschlussleitung vorhanden ist, muss die Herstellung gesondert beantragt werden.
 Vor der Herstellung dürfen auf dem Grundstück keine Wasseranlagen installiert werden.**
8. Der Antrag und folgende Besorgungszeichen sind 2-fach einzureichen; bei Gewerbetreibenden 3-fach:
 - a) **Lageplan** des anzuschließenden Grundstücks mit Höfen und Gärten und allen auf ihm stehenden Gebäuden im Maßstab 1:500 oder 1:1000 mit Angabe der Straßen und Hausnummer oder anderen Bezeichnungen, der Eigentumsgrenze, der Baufluchtlinie, der Himmelsrichtung, der Straßenleitung und der Hausanschlussleitung, einzureichen sind auch die in der Nähe der geplanten Leitung etwa vorhandenen Bäume. Die genaue Lage zur Straße und zu den benachbarten Grundstücken muss erkennbar sein.
 - b) **Grundrisse** des Kellers sowie der übrigen Geschosse, in denen Entnahmestellen beantragt werden, im Maßstab 1:100. Die Grundrisse müssen im Besonderen die Verwendung der einzelnen Räume mit sämtlichen in Frage kommenden Entnahmestellen und den geplanten Wasserzähleraufstellungsort, lichte Weite und das Herstellungsmaterial der Leitungen erkennen lassen, ferner die Belüftung der Leitungen und die Lage etwaiger Absperrschieber.
 - c) **Leitungsschema mit Berechnung des Druckverlustes** (für Einfamilienhäuser genügt ein Leitungsschema auf Blatt 2 dieses Antrags)
 - d) Die Zeichnungen sind auf dauerhaftem Papier (Lichtpausen) herzustellen und im DIN A 4-Format gefaltet einzureichen. (Fotokopien und Transparentzeichnungen werden nicht angenommen)
 - e) Die Besorgungseinrichtungen sind auf den Zeinungen folgendermaßen darzustellen:
 - Leitungen: ausgezogene Linien
 - Entsorgungseinrichtungen und Einbauten gemäß den Sinnbildern der DIN 1988, Seite 4, farbliche Darstellung: Kaltwasserzähler: blau, Warmwasserzähler: rot.

Die für den Prüfungsvermerk bestimmte grüne Fläche darf nicht verwendet werden.

- f) Werden während der Ausführung einer genehmigten Besorgungsanlage Abweichungen notwendig, so ist die Änderung sofort anzuzeigen und bei wesentlichen Abweichungen eine Nachtragsgenehmigung einzuholen.
- g) Ohne schriftliche Genehmigung darf mit dem Bau der Wasserversorgungseinrichtung nicht begonnen werden.

Unvollständig eingereichte Unterlagen werden als nicht abgegeben betrachtet und kostenpflichtig zurückgeschickt.

Erklärung des Bauherrn und Grundstückseigentümers:

Ich verpflichte mich hiermit ausdrücklich, die Kosten für die Herstellung des gesondert zu beantragenden Hausanschlusses und der Anbohrung, insbesondere auch die Wiederherstellungskosten im öffentlichen Verkehrsraum zu übernehmen, und die Anlage auf dem Grundstück nach den einschlägigen DIN-Normen und Vorschriften zu erstellen.

..... Datum

Anlagen: Zeichnungen.

.....
 Unterschrift des Planverfassers

.....
 Unterschrift des Installateurs

.....
 Eigenhändige Unterschrift des Grundstücksinhabers



Schemaskizze über Anordnung der Leitungen und Entnahmestellen



